

# Mehr Transparenz des Weiterbildungsmarkts durch digitale Plattformen

## Erste Einblicke in den Innovationswettbewerb INVITE

**Digitalisierung ist als Megatrend in der berufsbezogenen Weiterbildung nicht mehr wegzudenken. Die wachsende Vielfalt von digitalen Weiterbildungsangeboten verstärkt jedoch den ohnehin marktförmig organisierten »Weiterbildungsdschungel« mit seinem verzweigten Angebotsgeflecht. Um die Transparenz zu erhöhen, fördert das BMBF mit INVITE die Vernetzung und den Ausbau vorhandener digitaler (Weiter-)Bildungsplattformen. Neben der verbesserten Auffindbarkeit von Weiterbildungsangeboten soll individualisiertes Lernen für eine breite Zielgruppe ermöglicht werden.**

### Zielsetzung und Förderschwerpunkte

Im INVITE-Wettbewerb (vgl. Infokasten) fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung seit März 2021 (sukzessiver Projektstart bis September) insgesamt 35 Forschungs- und Entwicklungsprojekte. Das übergeordnete Ziel von INVITE besteht darin, die Auffindbarkeit von Weiterbildungsmöglichkeiten und -angeboten für Interessierte zu erhöhen. Zusammen mit weiteren Digitalisierungsinitiativen des Bundes soll die Transparenz des Weiterbildungsmarkts sowohl auf Seiten der Lernenden und Lehrenden als auch auf Weiterbildungsanbieterseite, insbesondere für KMU, erhöht werden. Somit verfolgt INVITE neben der Entwicklung von technologisch-plattformbezogenen Innovationen auch einen strukturbildenden Ansatz. Mit den Projektvorhaben sollen bestehende Plattformen und (digitale) Angebotsstrukturen im Sinne

eines »Bottom-up-Ansatzes« vernetzt, verbessert und ausgebaut werden.<sup>1</sup> In den Projektverbänden arbeiten Weiterbildungsanbieter, Technologie- und Softwareentwickler, Betriebe und Forschungseinrichtungen zusammen, um Vernetzungen, Standards und KI-Anwendungen für einen innovativen digitalen Bildungsraum zu entwickeln. Ende November 2021 fand der Auftakt zu INVITE im Rahmen einer zweitägigen Onlinetagung statt. Eines der Ziele war der offene Austausch über die unterschiedlichen Zugänge und Anforderungen an Digitalisierung in der berufsbezogenen Weiterbildung, um so Querschnittsthemen zu identifizieren.

### Partizipativ ermittelte Querschnittsthemen

Quer zu den drei Entwicklungsfeldern (vgl. Infokasten) wurden in einem Open Digital Space sechs Querschnittsthemen von den Projekten eingebracht und diskutiert:

#### 1. Kompetenzmodelle/-erfassung:

Hier wurde die Frage nach geeigneten (möglichst validen) Erfassungsmethoden – insbesondere zur Messung sozialer bzw. emotionaler Kompetenzen – aufgeworfen, wie sie

bspw. für das Weiterbildungspersonal im Projekt GRETA<sup>2</sup> oder für Arbeitssuchende in MySkills<sup>3</sup> zum Tragen kommen. Eine standardisierte Kompetenzerfassung ist Voraussetzung, um die Adaptivität des Lernens bspw. durch ein KI-unterstütztes Matching von vorhandenen und zu erwerbenden Kompetenzen zu verbessern. Zukünftig vertieft werden soll der Austausch zu den Themen Kompetenzrahmen und -taxonomien, insbesondere aufgrund der Vielzahl an Modellen (ESCO, Teilqualifikationen etc.), die hier zugrunde gelegt werden können.

#### 2. (Nachhaltige) Geschäftsmodelle:

Die Entwicklung von nachhaltigen Geschäftsmodellen zum Betrieb der im Rahmen von INVITE erprobten Angebote für die unterschiedlichen Zielgruppen auf Lernenden- und Anbieterseite stand im Fokus dieses Open Space. So sind z. B. die technischen Dimensionen mit (spezifischen) juristischen Dimensionen in Einklang zu bringen. Hierbei geht es vorrangig um die Frage, inwiefern das technisch Machbare auch datenschutz- und urheberrechtskonform umgesetzt werden kann. Die Teilnehmenden tauschten sich zudem über Herausforderungen, wie beispielsweise das Spannungsfeld von kostenfreien Open Sources versus kostenpflichtige Angebote, aus. Der in der Förderrichtlinie zu INVITE verankerte Anspruch der generellen Nutzbarkeit (Open



**CLAUDIA ZAVISKA**  
Dr., wiss. Mitarbeiterin  
im BIBB  
zaviska@bibb.de

<sup>1</sup> Vgl. Förderbekanntmachung des BMBF – URL: [www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2918.html](http://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2918.html)

<sup>2</sup> GRETA – URL: [www.greta-die.de](http://www.greta-die.de)

<sup>3</sup> MySkills – URL: [www.myskills.de](http://www.myskills.de)

## INVITE – Digitale Plattform Berufliche Weiterbildung

Die 35 geförderten Projekte (inkl. eines interdisziplinär ausgerichteten Meta-Vorhabens) verteilen sich auf die drei Entwicklungsfelder:

1. Vernetzung von Weiterbildungsplattformen,
2. Entwicklung und Erprobung plattformbezogener Innovationen,
3. Entwicklung und Erprobung von KI-unterstützten Lehr-/Lernangeboten.

Die Projekte haben eine Laufzeit von 36 Monaten, beim Metavorhaben sind es 46 Monate.

Das Gesamtfördervolumen beträgt rund 76 Mio. €.

Mit der fachlichen und administrativen Begleitung von INVITE wurde das BIBB beauftragt; in technologischen Fragen wird es durch eine Digitalbegleitung des Instituts für Innovation und Technik (VDI/VDE-IT) unterstützt. Beraten wird der Wettbewerb durch einen externen Beirat (Wirtschafts- und Sozialpartner, Ländervertreter/-innen und Wissenschaftler/-innen).

Das Vorhaben »INVITE-Meta« (mmb Institut und DFKI) hat ein Dossier zu »Standards und Empfehlungen zur Umsetzung digitaler Weiterbildungsplattformen in der beruflichen Bildung« veröffentlicht: <https://lit.bibb.de/vufind/Record/DS-779586>

Weitere Informationen unter: [www.bibb.de/de/120851](http://www.bibb.de/de/120851)

Source Strategie) der geförderten technologischen Entwicklungen muss mit den durchaus berechtigten wirtschaftlichen Interessen der Plattformbetreiber (z. B. in Form von Lizenzmodellen) austariert werden.

3. **Vernetzung/Austausch zwischen den Projekten:** Den großen Bedarf nach Austausch und Vernetzung zwischen den einzelnen Projekten aufgreifend, wurden organisatorische Möglichkeiten des Austauschs (bspw. auf der BIBB-Kommunikationsplattform ueberaus.de) diskutiert. Auch Möglichkeiten, technologische Prototypen oder Quellcodes z. B. über die IT-Entwicklungsplattform Git-Hub<sup>4</sup> zu teilen, wurden erörtert.
4. **ESCO<sup>5</sup> (Europäische Klassifikation für Fähigkeiten, Kompetenzen, Qualifikationen und Berufe):** Die in der Förderrichtlinie zu INVITE verankerte Anknüpfung an den europäischen digitalen Bildungsraum bzw. europäische Standardlösungen ist auch aus Projektperspektive hoch relevant. Die ESCO-Klassifikationen sollen z. B. für die Entwicklung von personalisierten Lernpfaden und für die Kompetenzentwicklung mit

Assistenzsystemen eingesetzt werden. So nutzen die INVITE-Projekte ESCO mehrheitlich aufgrund der Vergleichbarkeit der Klassifikationen in mehreren Sprachen. Kritisch wurde jedoch konstatiert, dass ESCO Lücken wie mangelnde Detailliertheit bei der praktischen Anwendung von Bildungsnachweisen aufweist, die es zu füllen gilt.

5. **Metadatenstandards:** Eine zentrale Frage ist, welche Daten beschrieben werden (müssen), um das Matching von Weiterbildungsangeboten und -bedarfen (hinsichtlich Lernangeboten, Jobprofilen, Berufsfeldern etc.) zu ermöglichen. Eine Herausforderung besteht darin, dass die erfassten Daten teilweise sehr heterogen und wenig vergleichbar sind. Das Vereinheitlichen der Daten beansprucht sehr viele (zeitliche) Ressourcen. Denkbar zur Datenvereinheitlichung im Wettbewerb wären Attributlisten zum Matching für diverse Berufsfelder, Themen und Zielgruppen.
6. **Adaptivität/Individualisierung (Lernadaption/-pfade):** Diskutiert wurden insbesondere Möglichkeiten zur Individualisierung von digitalen Weiterbildungsangeboten wie der Identifikation und Messung von Eigenschaften des Lernenden

und seines Lernerfolgs. Dies kann z. B. durch die gezielte Nutzung von psychologischen Konstrukten (»Big Five«) oder durch die Identifizierung des jeweiligen Lerntyps geschehen. Bei der Entwicklung von individualisierten Lernpfaden sollten bspw. das jeweilige Berufsfeld oder entsprechende betriebliche Berufsprofile/-rollen bzw. Karrierepfade miteinbezogen werden. Darüber hinaus ist auch eine Einbindung von motivationalen Aspekten wie Lernpräferenzen denkbar.

## Ausblick: Offene Vernetzungsangebote und Themenworkshops

Der vielfach geäußerte Wunsch der Projekte nach Austausch und Vernetzung ist bereits umgesetzt: So wurden auf ueberaus.de sechs thematische Arbeitsgruppen eingerichtet, in denen die im Open Digital Space andiskutierten Themen vertieft werden können. Die Arbeitsgruppen dienen vorrangig dem offenen fachlichen Austausch zwischen den Projekten, können aber auch als Ausgangspunkt für gemeinsame Produkte oder Aktivitäten (z. B. Handreichungen, Vorträge auf Fachtagungen) genutzt werden. Zudem bietet das INVITE-Metavorhaben in der ersten Jahreshälfte digitale – für alle Projekte offene – Themenworkshops u. a. zu den Themen Individualisierung/Adaptivität, Vernetzung von Plattformen oder Blockchain-Technologien an. Abgerundet werden diese Vernetzungsangebote durch eine Wettbewerbstagung zur Vertiefung der (weiteren) Querschnittsthemen und öffentlichkeitswirksamen Aktionen im Jahr 2022. Somit können frühzeitig Impulse für die Digitalisierung in der berufsbezogenen Weiterbildung für die Zielgruppen (Lernende, Unternehmen, KMU) und relevante Stakeholder (beteiligte Kammern, Länderportale, Verbände etc.) gesetzt werden. ◀

(Alle Links: Stand 21.04.2022)

<sup>4</sup> Vgl. <https://github.com>

<sup>5</sup> Vgl. <https://ec.europa.eu/esco/portal/home>